

Inhalt

Einleitung	11
Erstes Kapitel	
<i>Wirtschaftliche Entwicklung, Sozialismus und Demokratie</i> <i>– Eine dogmengeschichtliche Einführung</i>	16
1.1. Regierungsform und gesellschaftliche Entwicklung – John Stuart Mill	17
2. Sozialismus und Demokratie – F. A. Hayek und Joseph A. Schumpeter	22
3. Wirtschaftliche Entwicklung und Demokratie – Sey- mour Martin Lipset	32
Zweites Kapitel	
<i>Begriffliche Grundlegung</i>	42
2.1. Arten sozialer Regelung – Politische und kulturelle Regelungsmechanismen	42
2. Wirtschaftliche Entwicklung im sozialen Zusammen- hang	45
1. Soziale Konjunktur, wirtschaftliche Entwicklung und Entwicklungsstand	45
2. Soziale Struktur	48
3. Soziale Kultur	49
1. Wahrnehmung	50
2. Bewertung	50
3. Motivation	52
4. Exkurs: Relative Deprivation, Statusinkonsistenz und Dissonanz	53
3. Soziale Konflikte	55
1. Intrapersonale und soziale Konflikte	56

2. Arten sozialer Konflikte	59
3. Intensität sozialer Konflikte	62
4. Lösung sozialer Konflikte	66
5. Wissenssoziologischer Exkurs: Soziale Konflikte und Konflikttheorie in der Bundesrepublik	67
4. Politische Freiheiten	70
1. Direktes Partizipationsrecht	72
2. Indirekte Partizipationsrechte	73
1. Kommunikationsrechte	73
2. Assoziationsrechte	74
1. Das Recht, politische Parteien zu gründen	75
2. Das Recht, Interessengruppen zu bilden	75
3. Das Recht der spontanen Versammlung	76
3. Selektionsrechte	76
3. Partizipationsrechte im Kontext	77

Drittes Kapitel

<i>Sozialstrukturelle, sozialkulturelle und politische Bedin- gungen wirtschaftlicher Entwicklung</i>	80
---	----

3.1. Sozialstrukturelle Bedingungen wirtschaftlicher Ent- wicklung	82
1. Die Umverteilung sozialer Beziehungen	82
1. Professionalisierung	83
2. Industrialisierung	88
3. Bürokratisierung	90
4. Urbanisierung	94
5. Desintegration der Familie	97
2. Die Verteilung von Wohlstand	101
1. Knappheit und Unteilbarkeit materieller Güter als Bestimmungsfaktoren	103
2. Der Einfluß kultureller Faktoren – Zur Pro- blematik funktionalistischer Schichtungstheorie	108
2. Sozialkulturelle Bedingungen wirtschaftlicher Ent- wicklung	117

1. Rationalisierung	117
2. Säkularisierung	120
3. Politische Bedingungen wirtschaftlicher Entwicklung	128
1. Politische Herrschaft in Gesellschaften ohne wirtschaftliche Entwicklung	129
1. Segmentäre Gesellschaften	129
2. Überlagerte Gesellschaften	130
2. Funktionen politischer Herrschaft im Prozeß wirtschaftlicher Entwicklung	132
1. Konjunkturrell: Die Inzentiv-Funktion	132
2. Strukturell: Die Verteilungs-Funktion	133
3. Kulturell: Die Integrations-Funktion	138
3. Gestaltwandel politischer Herrschaft im Prozeß wirtschaftlicher Entwicklung	140
1. Funktionale Differenzierung und Staatsbildung	140
2. Ökonomische Macht und politische Herrschaft – Wirtschaftliche Begründung von Partizipations-Potential	142

Viertes Kapitel

<i>Wirtschaftliche Entwicklung und soziale Konflikte</i>	152
4.1. Soziale Konflikte <i>ohne</i> wirtschaftliche Entwicklung	152
1. Die grundlegende Annahme der Dissonanztheorie	152
2. Anwendung der Dissonanztheorie I: Gesellschaften niedrigen Wohlstandes ohne wirtschaftliche Entwicklung	158
2. Sozialkulturelle Konflikte in der Frühphase wirtschaftlicher Entwicklung	162
1. Die Thesen der Dissonanztheorie	162
2. Anwendung der Dissonanztheorie II: Bestimmungsfaktoren sozialkultureller Konflikte	165
1. Entwicklungsstand und Entwicklungstempo	166
2. Wirtschaftliche Entwicklung durch einheimische Eliten	168

3. Wirtschaftliche Entwicklung durch fremde Eliten – Die koloniale Situation	177
4. Wirtschaftliche Entwicklung durch Personen von niedrigem sozialem Ansehen	184
3. Die Lösung soziokultureller Konflikte	187
3. Sozialstrukturelle und sozialkonjunkturelle Konflikte	192
1. Sozialstrukturelle Konflikte	194
2. Die Lösung sozialstruktureller Konflikte	196
1. Soziokultureller Wandel	196
2. Sozialstruktureller Wandel	198
3. Sozialkonjunktureller Wandel	200
3. Sozialkonjunkturelle Konflikte	201
4. Die Lösung sozialkonjunktureller Konflikte	203
4. Soziokulturelle Konflikte in Gesellschaften hohen Entwicklungsstandes	204
5. Zusammenfassung	207

Fünftes Kapitel

<i>Bestimmungsgründe politischer Freiheiten</i>	210
5.1. Wirtschaftlicher Entwicklungsstand und Partizipations-Potential	210
2. Intensität sozialer Konflikte	212
1. Die Transformation sozialer in politische Konflikte	212
2. Politischer Konflikt über Partizipationsrechte	219
3. Intensität politischer Konflikte als Bestimmungsfaktor politischer Partizipationsrechte	223
3. Rationalität politischer Herrschaft	231
4. Zusammenfassung: Partizipationsrechte und gesellschaftliche Stabilisierung	237
1. Erklärung politischer Partizipationsrechte: Die These	237
2. Die empirische Prüfbarkeit der These	240
3. Politische und kulturelle Stabilisierung von Gesellschaft	245

Sechstes Kapitel	
<i>Soziale Konflikte und politische Freiheiten in Gesellschaften unterschiedlicher wirtschaftlicher Entwicklung – Afghanistan, Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik</i>	248
6.1. Afghanistan: Sozialkultureller Konflikt als Problem gesellschaftlicher Integration	249
2. Deutschland: Sozialkonjunktureller und sozialstruktureller Konflikt als Problem gesellschaftlicher Separation	261
1. Die deutsche Teilung: Unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklung in zwei Bezugsgesellschaften	261
2. Sozialkonjunktureller Konflikt	265
3. Sozialstruktureller Konflikt	268
4. Politischer Konflikt und politische Freiheiten	277
Literaturverzeichnis	285